

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Praxishilfe zur Stärkung der Hochwasserresilienz von Sportstätten

Gemeinsam mit der Hochschule Koblenz, dem Landkreis Ahrweiler und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) bearbeitet das Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS) der Universität Stuttgart das Thema „Wiederaufbau und Hochwasserresilienz von Sportstätten“. Hierbei geht es sowohl um bauliche Maßnahmen (z.B. angepasste Platzbeläge, Zaunanlagen etc.) als auch um planerische und organisatorische Maßnahmen (z.B. Retention, Multifunktionalität; Notfallplanung) und die soziale Bedeutung von Sportstätten. Innovative Ansätze und Best-Practice-Beispiele werden begleitet bzw. dokumentiert, wie beispielsweise während eines ersten Workshops in Remagen im Januar 2023 mit lokalen Akteuren. Aus den aufgenommenen Informationen entsteht eine Praxishilfe zur Stärkung der Hochwasserresilienz von Sportstätten.

Für wen ist die Praxishilfe vorgesehen?

Die Praxishilfe wendet sich insbesondere an MitarbeiterInnen aus den kommunalen Verwaltungen und BetreiberInnen von Sportstätten in den betroffenen Regionen. Sie soll aber ebenso in anderen Regionen Anwendung finden und Anregungen geben.

Sie möchten sich über die Praxishilfe informieren?

Für Rückfragen wenden Sie sich an **Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS), Universität Stuttgart**
Alessa Trüdingen (alessa.truedinger@ireus.uni-stuttgart.de)

oder an unsere Projektbüros **RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)**
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

Zeitliche Verfügbarkeit der Praxishilfe

Die Praxishilfe wird ab Herbst 2024 auf der KAHR-Homepage verfügbar sein.

„Sportstätten erfüllen viele verschiedene Funktionen und sind gerade auch im Wiederaufbau für das soziale Gefüge sehr wichtig. Sie können zudem beispielsweise für den temporären Wasserrückhalt genutzt werden.“ Zora Marie Reckhaus, UFZ

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de

An der Praxishilfe beteiligte KAHR-Partner: